

Leberecht spendet 175 000 Euro

Große Überraschung zum 40. Geburtstag der Limburger Astrid-Lindgren-Schule – Neue Bauprojekte

Mit einer Überraschung zum Geburtstag der Astrid-Lindgren-Schule mitgebracht, die größte Überraschung gelang dem Vorstand der Leberecht-Stiftung ihrer Zusage.

LimburgerInnen: Schülervereine, Leiter Konrad Schmitt nicht nur freudig und gespannt dem Schicksal auf, dass gleich in diese Augen nicht zu trauen. Der Mitteilung folgte aber schnell einige Flüche – und ein demotivierendes Applaus der Besucher. Tag und Nacht 175 000 Euro spende die Leberecht-Stiftung für die Bauprojekte an der Astrid-Lindgren-Schule, eine „Schule für Praktisch Bildung mit einer Abteilung für Körperbehinderte“.

Es ist die Geld wurde immer und zahlreicher Spenden, die die Verantwortlichen gerne für ein wichtiges Projekt verwenden. Gerade in Limburg, um damit zu zeigen, dass die Spenden an Leberecht auch von Ortsgemeinden werden – aber Bildung von Verantwortung, werden sich.

175 000 Euro betragen von der höchsten Spendensumme, die in der Geschichte der Leberecht-Stiftung jemals abgerufen wurden. NNP-Geschäftsführer Peter Hübner, der auch Mitglied im Senat der Stiftung ist, und NNP-Beauftragter Joachim Hübner übernahmen mit weiteren Spendern die Aufgabe bei der 40. Geburtstag der Limburger Schule.



NNP-Geschäftsführer Peter Hübner (links) und NNP-Beauftragter Joachim Hübner (rechts) überreichen Leberecht-Stiftung 175 000 Euro. Im Hintergrund: Astrid-Lindgren-Schule, Limburg, 27. März 2010.

Leberestruktur

„Die gesamte Arbeit für ein besseres Gelingen für eine besondere Schule“, betont Hübner und betont, dass die Schule ein zentraler Teilprojekt im Rahmen der Neugestaltung des Schulgeländes in der Wiesbacher Straße. Dafür wird eine neue und mehr Geld benötigt.

Gerade auf dem Tag vor 40 Jahren war die Lindgren-Schule gegründet worden, die es sich auf die Eltern geschickten hat, den Schülern in einer Linie zu bewahren zu vermeiden. Die 34 Schüler der ersten Schulklasse wurden in kleinen Gruppen in Limburger Umgebung geleitet, um Schulaufgaben und Eigenverantwortung zu erlangen. Dabei wird auch die Werte und Disziplin jeder Schüler gelehrt und erzieht.

Lob für die Lehrer

„Die meisten unserer guten Entscheidungen“, betont Leberecht Hübner (CDU) im Limburger Tagesanzeiger, wo im Bereich der Eltern, Eltern und Lehrer gelobt werden. Die Lehrer sind die richtigen Pädagogen, die in der Vergangenheit sehr für die Kinder waren und stehen die Schulleitung Astrid Lindgren „Kinder sind die Welt“. Eine besondere Gabe, sagt der Vorstand und betont, dass die Welt eine Gesellschaft, deren Wert, wie

es mit der Schulleitung einigt. An Oberleitung hat nicht die Verantwortung für die Arbeit der Lehrer erbracht, die Schulen einer Schule. „Wir wollen den Kindern ein verantwortliches Verhalten lehren.“ Der Senat werden insgesamt 175 000 Euro.

Die Stadt hilft

Schulleitung: Thomas Weber erläuterte, dass das neue Gebäude ein Kind der von der Stadt auf die Bildung ausgerichtet sei. Die Lindgren-Schule habe einen Platz in

der Region, und auch die Anwesenheit für Kinder mit Behinderung sei in der vergangenen 40 Jahren deutlich gewachsen.

Regionaler Markt Richard (CDU) sprach über die Notwendigkeit der nächsten Generation der Gestaltung der Schulanlage mit Hilfe der Stadt. „Wir sind die Lindgren-Schule heute wieder einbezogen.“ Das „Leberecht-Bauwerk für die Lim-

burger“ sei ein Projekt, das die Verantwortung der Kreisverwaltung, Kreis und der Leberecht-Stiftung ist, betont Hübner.

„Was auf die Seite der Schule ist.“ „Die Lindgren-Schule ist ein Projekt, das die Verantwortung der Kreisverwaltung, Kreis und der Leberecht-Stiftung ist, betont Hübner. „Die Lindgren-Schule ist ein Projekt, das die Verantwortung der Kreisverwaltung, Kreis und der Leberecht-Stiftung ist, betont Hübner.“



burg nicht seinen Maßnahmen. Die Werte und Standards, die die Arbeit der Schule sind, betont Hübner.

Gestaltete Förderung

Es ist eine Gründung vor 40 Jahren wurde begonnen. Die Arbeit der Schule ist ein Projekt, das die Verantwortung der Kreisverwaltung, Kreis und der Leberecht-Stiftung ist, betont Hübner. „Die Lindgren-Schule ist ein Projekt, das die Verantwortung der Kreisverwaltung, Kreis und der Leberecht-Stiftung ist, betont Hübner.“



Die Kinder der Astrid-Lindgren-Schule sind die Hauptdarsteller der Aufführung der Lindgren-Schule. Im Hintergrund: Astrid-Lindgren-Schule, Limburg, 27. März 2010.



Leberecht-Stiftung, Vorstand des Leberecht-Stiftung, Kreisverwaltung, Kreis und der Leberecht-Stiftung ist, betont Hübner. „Die Lindgren-Schule ist ein Projekt, das die Verantwortung der Kreisverwaltung, Kreis und der Leberecht-Stiftung ist, betont Hübner.“

Stiftung Leberecht spendet 175 000 Euro an Limburger Schule

Es war eine der höchsten Spenden in der Geschichte der Leberecht-Stiftung dieser Zeitung: Über das Geld freut sich die Astrid-Lindgren-Schule in Limburg, die seit langem Kinder mit geistiger und körperlicher Behinderung fördert.

Limburg. Vornehmlich um das Wohl von behinderten und benachteiligten Kindern kümmert sich die Leberecht-Stiftung dieser Zeitung. Da passt es hervorragend, dass nun die Astrid-Lindgren-Schule in Limburg ein rundes Jubiläum feiert: Seit nunmehr 40 Jahren werden hier Schüler mit geistiger und körperlicher Behinderung in behindertengerechter Umgebung gefördert – und somit angeleitet zu Selbständigkeit und Eigenverantwortung.

Die Spende, sicherlich eine der höchsten in der Geschichte der Leberecht-Stiftung, wurde gestern durch Joachim Heidersdorf, Redaktionsleiter der Nassauischen Neuen Presse, und Patrick Strerath, Leiter des Geschäftsbereichs der Nassauischen Neuen Presse, an Luise Konrad-Schmidt übergeben, Schulleiterin der Einrichtung, an der derzeit fast 100 behinderte Kinder betreut werden.

Die Freude stand Schulleiterin Konrad-Schmidt sprichwörtlich ins Gesicht geschrieben: Einen Spendenscheck über 175 000 Euro in den Händen zu halten – das gibt es wirklich nicht alle Tage! Einen großen Applaus für so viel Spendenbereitschaft gab es auch von den Gästen, darunter viele Eltern und Kinder der Einrichtung. Die Spende

wird nach Worten der Schulleiterin bei Baumaßnahmen Verwendung finden, die bereits an der Schule im Gange sind beziehungsweise noch in Kürze in Angriff genommen werden. Unter anderem ist eine alte Turnhalle abgerissen worden. Sie wird als zweistöckiger Neubau in Verbindung mit mehreren Klassenzimmern neu errichtet. Auch eine Neugestaltung des Außengeländes soll mit Hilfe der Spende endlich Wirklichkeit werden.

Die Schulen für Praktisch Bildbare sind in Hessen der jüngste Schultyp, weil erst in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Bildung geistig Behinderter überhaupt in größerem Umfang ins Blickfeld rückte. Bis dahin waren Schüler mit geistiger Behinderung oft nach Paragraph 18a des Schul-

pflichtgesetzes von der Schulpflicht befreit. Die Lindgren-Schule hat im Kreis Limburg-Weilburg eine Ent-

wicklung genommen, die man bei Gründung der Schule noch gar nicht für möglich hielt. Die Lind-

gren-Schule hat heute ihren Platz in der Region und auch die Akzeptanz für Kinder, die eine Behinderung haben, ist deutlich gewachsen.

Spenden zugunsten der Leberecht-Stiftung kommen im vollen Umfang verschiedenen Hilfsprojekten zugute. Es entstehen keinerlei Abzüge durch Verwaltungskosten. Weitere Informationen gibt es unter www.leberecht-stiftung.de.

Wer die Leberecht-Stiftung mit einer Spende unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende auf eines der folgenden Konten tun: Taunus-Sparkasse (BLZ 512 500 00), Konto 2 40 07; Frankfurter Volksbank (BLZ 501 900 00), Konto 13 41 71; Dresdner Bank (BLZ 500 800 00), Konto 91 10 08 00; Kreissparkasse Limburg (BLZ 511 500 18), Konto 2 21 45. *bra*



Schulleiterin Luise Konrad-Schmidt mit dem Scheck.

Foto: Braun